

Antrag

**der Abgeordneten André Trepoll, Stephan Gamm, Sandro Kappe,
Dr. Anke Frieling, Andreas Grutzeck (CDU) und Fraktion**

Betr.: Hamburgs Parkanlagen und den Elbstrand vom Müll befreien – „Hamburg räumt auf“ im Herbst nachholen!

Zahlreiche Hamburgerinnen und Hamburger zieht es trotz der coronabedingten Einschränkungen bei schönem Wetter in die Parkanlagen oder an die Elbe. Gerade in der jetzigen Zeit dienen die Grünflächen umso mehr der Erholung und Abwechslung der Bevölkerung. Ob an Alster, Elbe oder im Stadtpark, viele Besucher genießen – unter Einhaltung des Kontaktverbots und Abstandsgebots – die Sonne bei Spaziergängen, beim Joggen oder auf einer Decke. Neben der Öffnung öffentlicher Sanitäreinrichtungen, die wir mit dem Antrag Drs. 22/247 bereits gefordert haben, ist es notwendig, mehr beziehungsweise größere Mülleimer an hoch frequentierten Orten aufzustellen, um der zunehmenden Vermüllung, beispielsweise an den Alsterwiesen und am Elbstrand von Wittenbergen bis nach Övelgönne, entgegenzuwirken. Dort häuft sich seit Wochen an vielen Tagen der herumliegende Müll, weil die vorhandenen Müllcontainer randvoll sind. Ebenso ist es erforderlich, mehr Mitarbeiter der Stadtreinigung, die im Rahmen der Sauberkeitsoffensive eingestellt wurden, zur Kontrolle in die besonders betroffenen Parkanlagen und Strandabschnitte zu schicken, um zu verhindern, dass Besucher überhaupt Müllberge hinterlassen.

Jährlich nehmen Tausende von Hamburgern an der Frühjahrsputzaktion „Hamburg räumt auf“ teil. Die für dieses Jahr für den Zeitraum vom 20. bis 29. März 2020 geplante Aktion musste aufgrund der Corona-Pandemie bedauerlicherweise abgesagt werden. Wir halten es daher für sinnvoll zu prüfen, ob sie nicht dieses Jahr als Herbstputzaktion nachgeholt werden kann, sofern sich das Infektionsgeschehen weiterhin positiv entwickelt.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. dafür Sorge zu tragen, dass in hoch frequentierten Parkanlagen und am Elbstrand zwischen Wittenbergen und Övelgönne mehr und größere Müllcontainer aufgestellt werden, um der zunehmenden Vermüllung entgegenzuwirken;
2. dafür Sorge zu tragen, dass die Müllcontainer häufiger geleert werden;
3. dafür Sorge zu tragen, dass mehr Mitarbeiter der Stadtreinigung, die im Rahmen der Sauberkeitsoffensive eingestellt wurden, in den besonders betroffenen Parkanlagen und am Elbstrand sowohl präventiv zur Kontrolle als auch zur Reinigung eingesetzt werden;
4. zu prüfen, ob die jährlich stattfindende Frühjahrsputzaktion „Hamburg räumt auf“, die aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen musste, im Herbst nachgeholt werden kann, sofern das Infektionsgeschehen sich weiterhin positiv entwickelt;
5. der Bürgerschaft bis zum 31. Juli 2020 zu berichten.